

Departementssekretariat  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern  
Telefon 041- 228 51 55  
Telefax 041- 210 65 73  
buwd@lu.ch  
www.lu.ch

## Eröffnung S-Bahnstation Kriens Mattenhof 11. Dezember 2004

### **Eine neue attraktive S-Bahnstation**

#### ***Regierungsrat Max Pfister, Bau- und Wirtschaftsdirektor des Kantons Luzern***

Ich denke, ich spreche für alle Mitglieder der Exekutive, wenn ich Einweihungen und Eröffnungen als die angenehmsten Tätigkeiten bezeichne. Ich darf diese schöne Aufgabe heute im Namen des Luzerner Regierungsrates gleich fünfmal wahrnehmen. Also ein höchst erfreulicher Tag für den Regierungsrat, aber auch ein grosser Tag für den öffentlichen Verkehr, stehen doch alle fünf feierlichen Anlässe in direktem Zusammenhang mit der Attraktivierung des Schienenverkehrs: Wir haben heute morgen im Bahnhof Luzern bereits die offizielle Eröffnung der 1. Etappe der S-Bahn Luzern gefeiert und schön über den ganzen Tag verteilt dürfen wir nun vier neue S-Bahnstationen einweihen.

Direkt spürbar werden die Verbesserungen im Angebot des öffentlichen Verkehrs mit dem Fahrplanwechsel von morgen Sonntag. Im Zusammenhang mit diesem Fahrplanwechsel spricht man schweizweit von einem Quantensprung des öffentlichen Verkehrs. Von diesen Verbesserungen profitiert auch die Zentralschweiz und das Einzugsgebiet des Tarifverbunds Luzern, Ob- und Nidwalden. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die S-Bahn Luzern. Im Zuge ihrer Realisierung wird der Fahrplan verdichtet, kommt neuestes Rollmaterial zum Einsatz und werden neue Stationen in Betrieb genommen. Zu den sechs neuen Haltestellen, die im Rahmen der 1. Etappe der S-Bahn Luzern zu den Kundinnen und Kunden kommen, zählt die Station Kriens Mattenhof.

Wir versprechen uns viel von dieser neuen Station: In ihrem näheren Einzugsgebiet liegen rund 4000 Arbeitsplätze und wohnen rund 3500 Personen. Im Einzugsgebiet befindet sich aber auch das Sport- und Ausstellungsgelände Allmend, das mit seinen Veranstaltungen pro Jahr mehrere Hunderttausend Leute anlockt. Das eidgenössische Schwingfest hat eindrücklich gezeigt, was mit einer Bahnhaltestelle in unmittel-

barer Nähe dieser wichtigen Sportstätte erreicht werden kann. Die LUGA und der FCL, namentlich wenn er dann wieder in der Super League spielt, werden selbstverständlich auch profitieren können.

Die S-Bahnstation Kriens Mattenhof ist eine attraktive Haltestelle. Ab neuem Fahrplanjahr werden hier werktags rund 130 Züge abfahren, 64 nach Luzern, 35 nach Stans und 30 nach Giswil. Die Station wurde behindertengerecht gebaut und sie ist mit der für die Bahnkunden erforderlichen Ausstattung ausgerüstet. Berücksichtigt wurde auch das Bike+Ride- und Park+Ride-Anliegen: Die Unterstände bieten Platz für über 100 Fahrräder, für die Autos stehen 16 Parkplätze zur Verfügung.

Die neue S-Bahnstation ist ein Gemeinschaftswerk des Kantons Luzern, der Gemeinden Kriens und Horw sowie der Stadt Luzern. Rund 80 Prozent der Kosten von 2.95 Millionen Franken trägt der Kanton, die Gemeinde Kriens steuert 336'000 Franken, die Gemeinde Horw 168'000 Franken und die Stadt Luzern 56'000 Franken bei. Ich möchte die Gelegenheit benützen, um für die gute Zusammenarbeit mit diesen Gemeinwesen und ihren Vertretern Gemeindeammann Bruno Peter, Kriens, alt Gemeindeammann Robert Sigrist und Stadtrat Kurt Bieder, Luzern, während der Planungs- und Bauphase zu danken. Ich erwähne weiter Fritz Rast vom Bauamt der Gemeinde Kriens, Orlando Soldati vom Bauamt der Gemeinde Horw und Stadtgenieur Peder Largiadèr. In den Dank für die gute Zusammenarbeit einschliessen möchte ich auch Martin Röthlisberger von der Brünigbahn, der zukünftigen Zentralbahn, und Alex Kyburz von der Stiftung Brändi in Horw.

Der Start des neuen Fahrplanjahrs gab den Termin der Fertigstellung der neuen S-Bahnstation vor. Die Bauzeit war entsprechend kurz bemessen und die direkt am Bau Beteiligten mussten einen grossen Effort an den Tag legen. Auch ihnen gebührt ein spezieller Dank: der Baufirma Marti AG, Luzern, Fredi Miklavcic vom Ingenieurbüro Emch+Berger sowie dem für das ganze Projekt verantwortlichen Leiter Silvio Fässler von der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern.

Ich bin zwar überzeugt, dass die neue Bahnstation rege benützt wird. Trotzdem rufe ich alle potenziellen Bahnkundinnen und -kunden auf: Steigt zu! Viele Benützerinnen und Benützer werden uns beweisen, dass wir mit dem Aufbau der S-Bahn Luzern auf dem richtigen Geleise sind.

Luzern, 11. Dezember 2004